

Leichte Sprache

Bild·spiele – Sprach·spiele

Sigurd Rompza – Künstler

Sigurd Rompza wurde 1945 geboren.

Rompza wurde im Saarland geboren.

Rompza macht Konkrete Kunst.

Konkrete Kunst ist eine besondere Art von Kunst.

Die Kunst ist sehr bekannt.

Und die Kunst ist auf der ganzen Welt bekannt.

Sigurd Rompza arbeitet mit:

- Formen
- Farben
- Flächen
- Rhythmen

Ein Rhythmus ist eine bestimmte Reihen·Folge.

Die Reihen·Folge kann von Tönen sein.

Die Reihen·Folge kann auch von Pausen oder Bewegungen sein.

Die Reihen·Folge ist immer gleich.

- Licht
- Raum

Rompza macht damit Kunst für die Wand.

Die Kunst sieht immer anders aus.

Rompza nennt seine Kunst: Bild·Spiele.

Die Kunst ist aus Metall und Holz.

Die Kunst hängt an der Wand.

Die Kunst wirft **Schatten**.

Eine wichtige Freundschaft – Eugen Gomringer

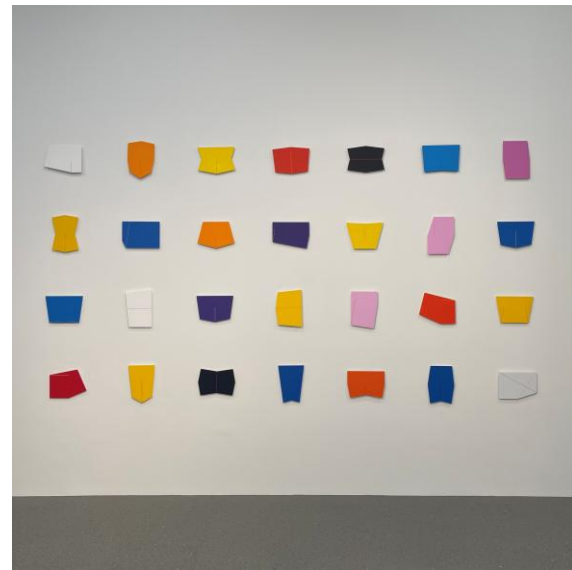
Rompza zeigt in der Ausstellung seine Kunst.

Und Rompza zeigt Gedichte von Eugen Gomringer.

Eugen Gomringer ist vor kurzem gestorben.

Eugen Gomringer hat Konkrete Poesie gemacht.

Konkrete Poesie ist eine Art von Gedichten.



schweigen schweigen schweigen
schweigen schweigen schweigen
schweigen schweigen
schweigen schweigen schweigen
schweigen schweigen schweigen

Rompza und Eugen Gomringer waren lange Freunde.

Sie haben zusammen gearbeitet.

Rompza und Eugen Gomringer haben sich immer wieder gefragt:

Wie kann man Sachen mit den Augen verstehen?

Konkrete Kunst

Die Gruppe Art concret hat 1930 ein Gründungs-Manifest gemacht.

Ein Gründungs-Manifest ist ein Text.

In dem Text steht:

So wollen wir arbeiten.

Die Gruppe hat gesagt:

- **Wir machen Konkrete Kunst.**

Konkrete Kunst ist eine Art von Kunst.

- **Die Kunst soll wie Mathematik sein.**

- **Und die Kunst soll wie Geometrie sein.**

Geometrie ist ein Teil von der Mathematik.

In der Geometrie geht es um Formen.

Die Künstler und Künstlerinnen von der Konkreten Kunst wollen zeigen:

- So funktioniert Kunst.
- Und so haben wir die Kunst gestaltet.

Die Künstler und Künstlerinnen von der Konkreten Kunst wollen **nicht**:

- dass die Kunst wie die Realität aussieht
- dass man etwas Bestimmtes in der Kunst sehen kann
- dass die Kunst eine Bedeutung hat.

Die Künstler und Künstlerinnen arbeiten nur mit:

- Farben
- Linien
- Licht
- Formen.

Damit machen sie ihre eigene Realität.

Das Leben von Sigurd Rompza

Sigurd Rompza hat viel erlebt.

Sigurd Rompza hat anderen Menschen Kunst gezeigt.

Rompza war:

- Künstler
- Kunst-Erzieher
- Professor an der Hoch-Schule der Bildenden Künste Saar.

Sigurd Rompza hat früh eine besondere Art von Kunst gefunden.

Die Konkrete Kunst ist für ihn genau richtig.

Rompza macht die Kunst **nicht** nur praktisch.

Rompza denkt auch über die Kunst nach.

Zum Beispiel:

- Wie sehen Menschen die Kunst?
- Wie fühlen Menschen die Kunst?

Das Leben von Eugen Gomringer

Eugen Gomringer wurde 1925 in Cachuela Esperanza geboren.

Cachuela Esperanza ist in Bolivien.

Eugen Gomringer ist 2025 in Bamberg gestorben.

Eugen Gomringer hat **eine neue Art von Gedichten** gemacht.

Die Gedichte heißen: Konkrete Poesie.

Bei der Konkreten Poesie geht es um **die Sprache selbst**.

Die Wörter und Buchstaben sollen schön aussehen.

Und die Wörter und Buchstaben sollen schön klingen.

Die Wörter und Buchstaben müssen **nicht** mehr richtig sein.

Eugen Gomringer hat auch Sprach-Spiele gemacht.

Bei den Sprach-Spielen sind die Wörter und Buchstaben **anders geordnet**.

Die Sprach-Spiele sehen schön aus.

Und die Sprach-Spiele klingen schön.

Es gibt 10 Gedichte von Eugen Gomringer in der Ausstellung.

Die Gedichte sind aus der Gruppe Konstellationen.

Eine Konstellation ist eine Situation.

Wie ist die Situation?

Das kommt auf verschiedene Sachen an.

Zum Beispiel:

- besondere Umstände
- besondere Verhältnisse

Die Gedichte sind aus den 1950er und 1960er Jahren.

Auch digital!

Scannen Sie einfach den QR-Code.

